



Ende 2017 hat das EHI Retail Institute in Kooperation mit der T-Systems 667 Shopper zu den nach ihrer Einschätzung größten Kaufhindernissen befragt. Die Ergebnisse sind in dem kostenlosen Whitepaper [“Top Shopping Killer im Einzelhandel”](#) dokumentiert.

Auf das Personal kommt es an

Kompetenz in der Beratung, freundliches, aber nicht zu aufdringliches Auftreten und ein deutlich sichtbarer Servicegedanke sind die wichtigsten Parameter im stationären Handel. Wir haben bereits an anderer Stelle die zunehmende Bedeutung von Personal im Handel in einem [gesonderten Artikel](#) beschrieben.

Was in der Untersuchung aufgefallen ist: Die Shopper waren sehr zufrieden mit dem Ladenbau, der aus unserer Sicht auch noch deutlichen Verbesserungsbedarf hat. Wir sind der Meinung, dass die Orientierung im Store, die Warenpräsentation oder die multisensorische Ansprache durchaus noch verbesserungsbedürftig sind.

Beratung ist und bleibt gefordert

Die Onlinebranche unterschreibt gern, dass der Beratungsbedarf vollkommen überschätzt

wird. Auch hier zeigt die Umfrage genau das Gegenteil: Hauptsächlich ärgern Kunden sich über nicht auffindbares Verkaufspersonal, unfreundliche oder nicht motivierte Mitarbeiter/innen und schlechte, fehlerhafte oder fehlende Beratung. Aber auch die Qualität der Beratung steht im Mittelpunkt: Die Authentizität ist ebenso wichtig wie die Aussagefähigkeit über die Produktverfügbarkeit auch in anderen Filialen

Zusammengefasst beweist sich wieder einmal folgende These: Der Schlüssel zum Erfolg bleibt das Personal, denn Menschen kaufen bei Menschen. Zu dem Ergebnis ist auch eine Studie von PwC gekommen, die wir hier bereits veröffentlicht haben. Aus unserer Sicht muss auch dringend das komplette Ausbildungsprogramm für Einzelhandelskaufleute um Kernntnisse über die Aktivierung von Menschen erweitert werden. Es bleibt weiterhin spannend!

Abschließend noch die Infografik über die größten Kaufverhinderer:

Shoppingkiller nach Problemkategorien

Einkaufsprobleme: Beratung



Problem	Kundenschmerz* in Prozent
Verkäufer nicht auffindbar	53,8
Unfreundliche, nicht motivierte Mitarbeiter	49,2
Schlechte Beratung/Fehlberatung	45,9
Penetrante Verkäufer	44,3
Fehlende Beratung	43,1
Verkaufspersonal zu stark am Umsatz orientiert	41,5
Keine unabhängige Beratung	38,9
Baumarkt: passendes Teil in passender Qualität zum individuellen Problem	30,8
Beratung geht nicht auf den persönlichen Geschmack ein	22,2
Ehrlichkeit: Steht mir das?	21,2
Fehlende Suchmöglichkeit für Geschenkkideen	19,5
Möbelkauf: Passt das Möbelstück?	16,6

n = 627

* Relevanz des Problems orange „Sehr hoch“ = Parwise Score (Kundenschmerz) > 50 %;
 Relevanz des Problems grün „Sehr gering“ = Parwise Score (Kundenschmerz) < 20 %

Quelle: EHI-Whitepaper Top-Shoppingkiller im Einzelhandel 2017

EHI handelsdaten.de

EHI Retail Institute®